NOTNUMMER 409/0521 38. JAHRG.
SATIRE/PROGRAMM/WERBUNG

ITALIEN

www.Italien-wuppertal.de

Tut uns leid ...

... dass wir Ihnen diese missratenen Bierdeckel anbieten, zum unentschuldbaren Preis von 3,00 € oder was (15 Stück), bestellbar unter www.parteibedarf.de. Unentbehrlich für jede/n Twittererer/in!

Und jetzt zu etwas gaaaanz anderem:

Am 26. September (18 Uhr) sind wir mit der SPD an der 5-Prozent-Hürde verabredet. Um bundesweit zur Bundestagswahl antreten zu können, benötigen wir rund 100.000 Unterstützer-Unterschriften. Und die sind zu Corona-Zeiten schwer zu sammeln. Jetzt weigert sich eine vormalige Volkspartei (SPD), diese Anforderungen zu senken – obwohl genau das nach einer Klage der PARTEI vor den Wahlen in BW und RLP passierte.

Bitte laden Sie unter www.weltsozialamt.de ein paar Formulare herunter und helfen Sie uns. Entschuldigungen per Bierdeckel werden nicht akzeptiert. Smiley!

DIE LIEBE IN ZEITEN DER PANDEMIE. HEUTE: MITTERNACHTSSPITZEN.

jorgo

HARRY VOM HOMBÜCHEL

Mit Raucherbürgersteig!

Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold!

Wir sind bei Facebook: Gefällt mir!

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo-Fr 8 -12 Uhr • Sa 9-13 Uhr • So 10-13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12-23 Uhr • Sa 13-23 Uhr • So 13-22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

ort

LET'S PLAY!

AUFGRUND DER AKTUELLEN CORONA-SITUATION ALLE INFOS FÜR MAI 2021 UNTER: KOWALD-ORT.COM

ort Peter Kowald Gesellschaft ort e.V. Luisenstr. 116 www.kowald-ort.com

Hier gibts die Haare schön!

HAIR SCHMIDT

OSTERFELDER STR. 2 / ECKE LUISENSTR.

0202 28 35 700

www.hairschmidt.de

Café du Congo

seit 1981

Neue Öffnungszeiten

Mo. - Do. ab 17 Uhr
Fr. - So. ab 11 Uhr

Küche: So. - Mi. bis 22 Uhr
Do. - Sa. bis 23 Uhr
Frühstück: Fr. - So. 11 - 15 Uhr

Luisenstraße 118, 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 – 31 62 13

Luisenstraße

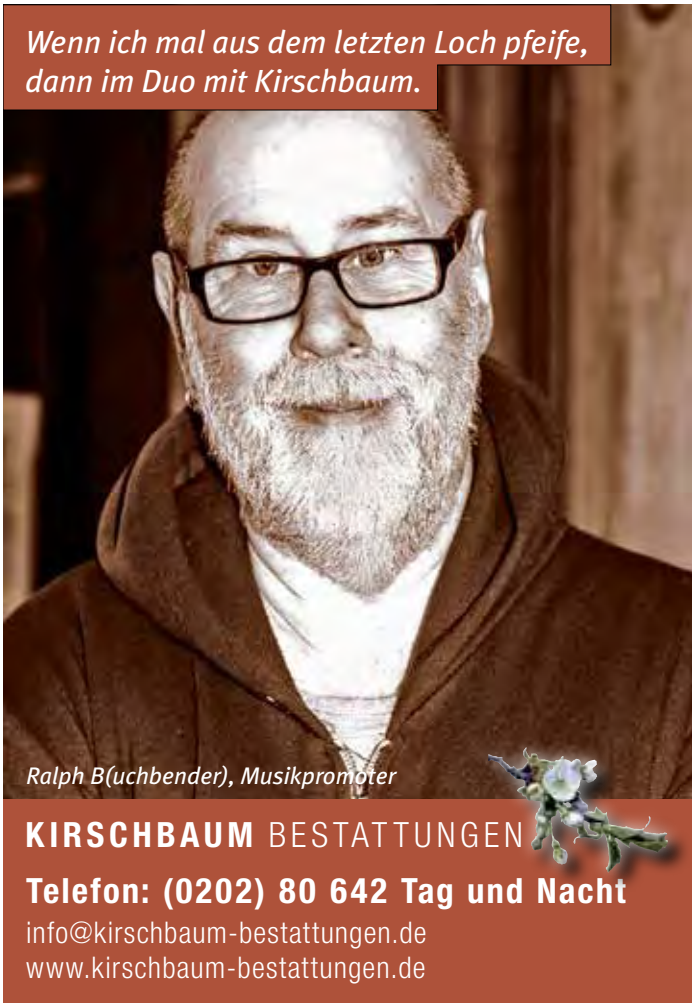
Luisenstraße

ZIPPO BECKER meint:

Liebe Leser, liebe Lesebrillen!

Wie Sie sich sicher denken können, werde ich als Chefredakteur eher geimpft. Das ist angemessen, da in schwierigen nationalen Notlagen es immer Personen geben muss, die alles regeln können, klaren Kopf behalten und so was alles. Ich bin systemrelevant, da beißt die Maus keinen Faden ab. Aber wie ich meine Freunde in Politik und Wirtschaft kenne, haben sie für alle anderen Menschen auch bald genug Impfstoff eingekauft, damit auch jeder eine Spritze bekommt. Einige Menschen haben große Angst, dass ihnen durch die Impfung ein Chip eingesetzt wird, ein Chip von Bill Gates. Das ist natürlich blanker Unsinn, dass Bill Gates dies veranlasst hat. Impf-Kritiker vermuten, mit dem Chip will Gates die Welt beherrschen und jeden Mensch lenken. Aber dafür benötigt man doch keinen Chip, denn die meisten Menschen gehen doch jeden Tag schon freiwillig und wie ferngesteuert zur Arbeit, fast jeder muss immer zur gleichen Uhrzeit kacken und malt alle Jahre ein Kreuz an die immer selbe Stelle des Wahlzettels. Und in die Ferien geht es bei vielen jedes Jahr ins selbe Hotel auf Malle oder in Berchtesgaden. Aber alle, die das mit Chip behaupten, sind ja auch total bescheuert. Insofern: Schwamm drüber. Im Juli bekomme ich übrigens meine zweite Impfung mit meinem Zauberstoff, den ein einheimisches Pharmaunternehmen eigens für mich kreiert hat. Das kostet natürlich eine Kleinigkeit, aber meine Sicherheit geht mir über alles. Und an Geld mangelt es mir nicht. Als Marktführer auf dem nationalen Zeitschriftenmarkt der Monatsmagazine mit New York und Hauptstadt-Korrespondenten, verfüge ich als Chefredakteur über einen kleinen Geldspeicher und besitze eine Diamanten-Mine in Dings. Auch habe ich tatsächlich ein kleines Säckchen voll funkelnder Rubine - Hammer, oder?

Liebe Grüße,
Uwe Becker
(Wohlhabend)



IMPRESSALIEN

ITALIEN - Über 30 Jahre Humoriges aus Wuppertal für Remscheid, Solingen, Berlin, New York und anderswo

Herausgeber:
Kulturkooperative Wuppertal e.V.
(die börse, Jazz AGE, Haus der Jugend Barmen, Katzengold-Kulturbetriebe),
Völklinger Straße 3 · 42285 Wuppertal

Reaktionsbüro & Anzeigeninquisition:
Völklinger Straße 3 · 42285 Wuppertal

www.Italien-wuppertal.de
www.italien.engelkunst.de
italien.magazin@t-online.de

Tel. 0202/8 48 06
Day&Night 24 Std. rundum Nümmertje:
0170/9648681

Redaktion:
Uwe Becker (V.i.S.d.P.), Rolf-Rolf Gröbl, Harry vom Hombüchel, Horst Scharwick, Jorgo Schäfer
Redaktions-Sekretärin: Doris (102/63/96)

Autoren und Monogame:
Dominik Bauer, Jörg Degenkolb-Degerli, Otto Diederichs, Eugen Egner, Thomas Gsella, Martin Hagemeyer, Elias Hauck, Wim van Hoepen, Falk Andreas, Torbjorn Hornklovie, Ernst Kahl, Kittihawk, Til Mette, Stephen Oldvoodle, Ari Plikat, POLO, Rattelschneck, Shoam, Bernd Sommer, RME Streuf, Peter Thulke, Piero Masztalerz, Benjamin Weissinger, Jasmina Kuhnke, Patrick Salmen, Daniel Sibbe, Nermina Kucic, Martin Knepper, Ludger Fischer, Dominik Mauer, WSCS, Valentin Witt (schon seit 7 Jahren)

Titel: Eugen Egner
Layout: der vulnerable Spaltenheinz

Terminkalender:
E-Mail: shoam@web.de

Druck:
Druckhaus Humburg, Bremen

Vertrieb:
talevent.de
der Kulturverteiler im Bergischen Land

ACHTUNG!
„Ich trau mich!"

Unsere verbreitete Auflage unterliegt der ständigen Kontrolle von „ITALIEN SelfControlLing" der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von ITALIEN.
Druckauflage 8.401 Stück.
Mindestens haltbar bis 06/21

1.FC KÖLN IM ABSTIEGSKAMPF KARDINAL HOOLIGAN WOELKI

What a beautiful Neuss

An Neuss ist gar nichts beautiful,
Schon mittags sind da alle lull
Und lall. Das wird da sehr geschätzt.
Hauptsache, es wird wer verletzt
Und fängt gleich an zu bluten,
Jetzt lasst mich mal vermuten:
Die Olle kann man schön verkloppen,
Glaubt nicht, ich würd’ Euch foppen.
Der Neusser nennt es Tradition,
Die Olle, tja, die kennt das schon.
Und warum ist das so? Jetzt lerne:
Die Olle hat das gerne.
Sie geht auch gern zum Schützenfest,
Wohin ihr Mann sie gerne lässt,
Zum Grapschen und so Sachen,
Sonst müsste er das machen.
Ludger Fischer

TYPISCH: ICH BRAUCHE...

... schnell was von Nanu-Nana (Kerzen, Furzkissen, sprechende Flaschenöffner) und stehe vor verriegelter Tür! Wann hört dieser Lockdown-Wahnsinn endlich auf?! ***Valentin Witt***

hauck & bauer

www.lcb-online.de
Wuppertal
Live Club Barmen
Programm 2021
01.05. Waldbühne Hardt W'tal
HORST WEGENER
Verlegt auf den 10.09.2021
12.05. Hist. Stadthalle W'tal
SUZI QUATRO & BAND
28.05. Singer / Songwriter
LEON MUCKE - Fällt aus! -
10.06. Waldbühne Hardt W'tal
THEES UHLMANN
11.06. Waldbühne Hardt W'tal
DARJEELING
Support: MARIA BASEL
12.06. Waldbühne Hardt W'tal
JEREMIAS
13.06. Waldbühne Hardt W'tal
JAN WEILER - Lesung
15.06. Hist. Stadthalle W'tal
ASP - Verlegt auf den 07.12.2022
09.07. Waldbühne Hardt W'tal
DIE STERNE
10.07. Waldbühne Hardt W'tal
HENRIK FREISCHLADER BAND
12.08. Waldbühne Hardt W'tal
MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN
13.08. Waldbühne Hardt W'tal
UNCLE HO
14.08. Waldbühne Hardt W'tal
STAUBKIND
15.08. Waldbühne Hardt W'tal
ROY BIANCO & DIE ABBRUNZATI BOYS
Aktuelle Änderungen unter:
www.lcb-online.de/aktuelles
Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung.
Live Club Barmen
Geschwister-Scholl-Platz 4-6
Wuppertal - 0202 563 6444
WSW. Stadtsparkasse Wuppertal engels ITALIEN culture without limits
Förderverein HDJ & LCB
TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

PROGRAMM 2021
MAI
die börse
FR 30-04 | PARTY
DISTANZ IN DEN MAI
ONLINE oder Open Air
DI 04-05 | 18.00 h | KULTUR
GLOBAL MUSIC DANCE
CLASS · Bauchtanzworkshop
DI 04-05 | 19.30 h | POLITIK
ATTAC DAS.GESPRÄCH
Digitales Forum
05-05 | 19.30 h | ATTAC VORTRAG
KLIMAWANDEL UND PSYCHOLOGIE · Wuppertal Institut
DO 06-05 | 19.00 h | WEBINAR
VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN
aus der Reihe Fight for Democracy
SA 08-05 | SO 09-05 | 10.00 h
DANSE VITA
Wonnemonat Mai · Tanzkurs
DI 11-05 | 19.30 h | DIGITAL
ATTAC THEMENPLENUM
Aktuelles aus Gesellschaft/Politik
DO 13-05 | 19.30 h | LITERATUR
SLAM BÖRSE
Live, Hybrid oder als Stream
FR 14-05 | 20.00 h | ONLINE
GLOBAL MUSIC TALK
Interview mit Band „Al Watan"
SA 15-05 | SO 16-05 | 11.00 h
AFRIKANISCHER TANZ
mit Live-Trommelmusik
DI 18-05 | 19.30 h | DIGITAL
ATTAC KURS MEDIEN
Auseinandersetzung mit Medien
DI 18-05 | 20.00 h | GGF. ONLINE
ZAUBERSALON
am magischen Ort: die börse
MI 19-05 | 17.30 h | GGF. ONLINE
FORUM HESSELNBERG-SÜDSTADT: DemokratieWerkstatt
DO 20-05 | 18.00 h | WEBINAR
RASSISMUS ALS DEMOKRATIEGEFÄHRDUNG
SA 22-05 | SA 29-05 | 11.00 h
SCHREIBWERKSTATT
Mein Leben im Quartier
SA 29-05 | SO 30-05 | 10.00 h
ANSTIMMUNG ZUR VERÄNDERUNG · KURS
SO 30-05 | 14.00 h | WORKSHOPS
DER KULTURRUCKSACK STELLT SICH VOR für Kinder & Jugendliche
EINIGE TERMINE GGF. ONLINE
WIR SIND FÜR EUCH DA!
Weitere Veranstaltungen unter: www.dieboerse-wtal.de
TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE
die börse
WOLKENBURG 100
42119 WUPPERTAL

Alles wird gut!

Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold!

Besuchen Sie uns auch im Internet!
www.katzengold.org

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 -12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

Ruhe bitte – Klappe! - Aus! - AUUSSS!!!

Seit Tagen hängen überall Hinweis-Zettel für Parkverbote wegen Dreharbeiten. Hah! Jetzt kommt der Südstern-Kiez also doch noch ganz groß raus – zwar diesmal noch nicht ins Kino, sondern als Schauplatz einer ZDF-Liebesschnulze „Loving her“. Aber was soll´s. Wird ja auch langsam mal Zeit und potentielle Stars haben wir hier ja nun wirklich genug.

Auf einen entsprechenden Hinweis des ITALIEN-Hauptstadtkorrespondenten lehnt die Nachbarin Renate G. ein Vorsprechen unverständlicherweise jedoch ab. Als um die Mittagszeit Susanne „Suse“ N. in der Redaktion erscheint, macht sie auf den ersten Blick zwar einen recht munteren Eindruck, doch auf Nachfrage bricht es dann doch aus ihr heraus: Als wäre es nicht genug, dass sie nicht spontan als neues Filmsternchen entdeckt wurde. Nein! Sie wurde sogar auf den gegenüberliegenden Bürgersteig verwiesen. Nix da mit Licht aus – Spot an! Von wegen „Loving her“.
Klappe – Aus – AUUSSS!!!

Schnitt! Animiert durch den „Kochzwerg“ Herbert M. und das mal erfreulich schöne Wetter begibt sich der Berichterstatter darob etwas später zum nahegelegenen Ausschank von Rüdiger „Rudi“ O. Dort stapeln sich bereits junge Mütter mit ihren kleinen Teppichratten, die nach einem Eis krakeelen. In einem günstigen Moment raunt ihm der ITALIEN-Mann das Code-Wort „Cappuccino ohne Zucker“ für sein Frischgezapftes im Kaffeebecher zu. Inzwischen sind auch der „Kochzwerg“ und „KPD-Bernd“ L. erschienen und so muss das Code-Wort mehrfach wiederholt werden.

Schnitt! Während Herbert M. und Bernd L. über die besten Weinbaugebiete parlieren und Rezepte für Karpfen austauschen, hat der Hauptstadtkorrespondent von ITALIEN, dem führenden Filmverriss-Magazin, gute Gelegenheit das weitere Filmgeschehen zu beobachten. Dieses findet hauptsächlich einige Meter weiter vor, neben und in einem Blumengeschäft statt. Na das passt ja, eine Liebesschnulze in einem Fachgeschäft für emotionales Gemüse. Unterdessen wendet sich das Gespräch von „KPD-Bernd“ und dem „Kochzwerg“ jedoch der beginnenden Spargelsaison zu und lenkt die Aufmerksamkeit des Korrespondenten kurzzeitig ab.

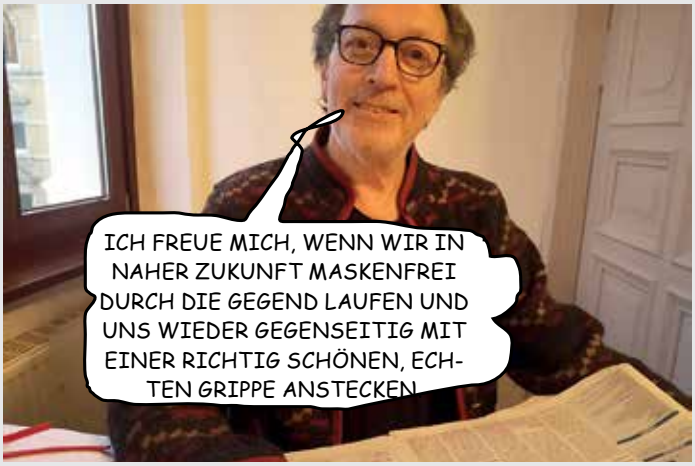
Schnitt! Bettina D. und Sarah S. versuchen ihr Glück mit einer Filmkarriere und radeln mehrfach erfolglos durchs Gelände. Davon entmutigt hängt Nora H. ihr Filmdebüt spontan an den Nagel und wechselt gleich auf die andere Straßenseite. Das Filmchen ist also nicht nur „Suse“-feindlich, sondern eindeutig Kiez-Grazien-feindlich. Welch ein Frevel!
Klappe – Aus – AUUSSS!!!

Schnitt! Von der Tischtennisplatte in der gegenüberliegenden Fontane-Promande hat sich ein Trupp jugendlicher Lümmel herübergetrollt und betrachtet das Geschehen. Offenbar erregt das die Aufmerksamkeit des Aufnahmeleiters. Und so kommt denn einer seiner zahlreichen Assistenten, die die Damenwelt des Kiezes bisher so nobel ignoriert haben, herüber marschiert und spricht die Bande freundlich an, um sie als Statisten zu werben. Von Honorarangeboten oder -forderungen ist indes nichts zu hören. Zufrieden schlendert der Regie-Hiwi zurück und erstattet Bericht. Die Rabauken beraten sich kurz und schwupps, sind sie auch schon am Set und nehmen ihre Anweisungen entgegen.
Klappe – Aus – AUUSSS!!!

Ach, wenn das Glasbierfachgeschäft doch nur wieder aufgelockt wäre. Wie schön ließen sich da jetzt dumme Witze über den jammervollen Schmonzetten-Dreh reißen. Aber so? Ach, was soll´s?
Klappe!

Rudi, bitte noch ´nen Cappuccino ohne Zucker.

PINKWART VON SCHÖNINGHAUSEN, DER NETTE VERSÖHNUNGSTHEORETIKER



ICH WILL WIRKLICH (WIRKLICH!)...

•••keinem Menschen das Gendern aufzwingen, aber eben in der Sportreportage hat es mich massiv irritiert, dass die Trainerin der weiblichen Fußballnationalmannschaft davon sprach, Spielerin soundso spiele den Verteidiger an und der Torwart reagiert zu spät, Sie (!) spiele den Ball dann aber ruhig zum Gegner. Was stimmt nicht mit „Verteidigerin" und „Torhüterin" und „Gegnerin"? Das steckt alles so tief in uns drin, unsere unfreiwillige bis freiwillige, unsere unbewusste bis bewusste Unterwerfung, dass ich mich frage, ob sich das in meiner Lebenszeit noch ändert. Erst als ich mit 17 aufhörte, Rollschuh zu laufen, gab es kurz danach die Möglichkeit für Mädchen, auch Rollhockey zu spielen (ich sag nicht, dass ich das wollte, fand es aber gut), es gab damals nicht eine Mädchenfußballmannschaft in Wuppertal, von der ich wusste, (nicht, dass ich in eine rein wollte), ich spielte nach dem Rollkunstlauf noch drei Jahre lang Handball, das ging immer. Handball war auch hart für ein kleines Mädchen wie mich, aber ich war sehr schnell und stark. Wie Pippi Langstrumpf ungefähr, so stark. Also: stark bleiben, Pferde stemmen, Äffchen auf der Schulter spazierenführen, weitermachen! Les girls! ***Nermina Kukic***

til mette

codeks WORKING PEOPLE
ROSAS FABRIK
ELBA ZUKUNFTSWERK

RESTAURANT-NEUERÖFFNUNG

Ein Ort, an dem ihr morgens abgefahrenes Frühstück bekommt, um danach richtig gute Ideen zu produzieren. An dem wir euch mittags eine Suppe kredenzen, die euch danach nicht ins Koma fallen lässt. Und an dem ihr abends Dinge auf eurem Teller findet wie Lachs und Lakritz, die ihr schon hundert Mal gegessen habt – nur vermutlich nicht zusammen.

Ich möchte euch in der einzigartigen Atmosphäre der ELBA Fabrik nicht nur immer wieder einen neuen Gaumenschmaus bieten, sondern ein Erlebnis, das von vorne bis hinten stimmt: ehrliche, gute Zutaten in kreativen Kompositionen, gekocht mit Leidenschaft und serviert mit einem Lächeln. Denn genau so habe ich es von meiner Oma gelernt: ROSA war in der Küche resolute Perfektion, ihre Gerichte stets garniert mit Liebe. Und ob ich später für Herbert Grönemeyer auf seiner Tournee gekocht habe oder für Gäste von L`Oreal in Cannes, Rosas Erfolgsrezept hat immer funktioniert.

Deshalb ist ROSAS FABRIK ein Ort, an dem ich euch immer wieder überraschen werde, allerdings nur kulinarisch. Denn ich werde dafür sorgen, dass ihr euch dabei immer so wohl fühlt wie ich mich bei meiner Oma. Ob im Jogger am Morgen oder im Anzug zwischen euren Meetings, bei einem romantischen ersten Date oder bei Bier und Barbecue mit alten Freunden in unserem Hof: Ich möchte der sein, der jeden Tag für euch da ist, euch aber auch die Kulisse für ganz besondere Momente servieren – und natürlich die perfekte Weinbegleitung.
- Euer Daniel Kotthaus

Wir freuen uns auf dich.

Rosas Fabrik | Moritzstraße 14 | 42117 Wuppertal | www.rosas-fabrik.de
codeks GmbH | Moritzstraße 14 | 42117 Wuppertal | 0202 94 79 21 0

ITALIENTERMITEN 05/21

ALLE TERMITEN OHNE GEWEHR!

1. SA
Bloodflowers
auf stew.one
• die börse/20 Uhr

2. SO
Sonntagsfrühstück
mit Spiegelei & Speck
• Katzengold!/10-13 Uhr

3. MO
Der Menschenrechte-Chor
Online-Probe
• die börse/19.30 Uhr

4. DI
Attac - das Gespräch
Videokonferenz
• die börse/19.30 Uhr

6. DO
Embryo: The Journey of
music and peace
cine:ort
• O r t/20 Uhr
NightWash
Stand-Up Comedy
• Kattwinkelsche
Fabrik/20 Uhr
„Verschwörungstheorien
- und wie sie sprachlich
glaubhaft gemacht wer-
den“
Webseminar
• die börse/19 Uhr

8. SA
Florian Schroeder
Neustart
• Kattwinkelsche Fabrik/20
Uhr

9. SO
Sonntagsfrühstück
mit Spiegelei & Speck
• Katzengold!/10-13 Uhr

10. MO
Der Menschenrechte-Chor
Online-Probe
• die börse/19.30 Uhr

11. DI
Attac - Themenplenum
Videokonferenz
• die börse/19.30 Uhr

12. MI
Suzi Quatro & Band
• Stadthalle/20 Uhr

13. DO
Poetry Slam
auf stew.one
• die börse/19.30 Uhr

14. FR
Global Music Talk
Interview mit dem Band-
projekt „Al Watan“
• die börse/20 Uhr

16. SO
Sonntagsfrühstück
• Katzengold/10-13 Uhr

17. MO
Der Menschenrechte-Chor
Online-Probe
• die börse/19.30 Uhr

18. DI
Zaubersalon
ggf. online
• die börse/20 Uhr

19. MI
Forum Hesselnberg-Süd-
stadt
ggf. per Zoom
• die börse/17.30 Uhr
Bürgerforum
mit Uwe Schneidewind
• Färberei/19 Uhr

20. DO
„Rassismus als Demokra-
tiegefährdung“
Web-Seminar
• die börse/19 Uhr

22. SA
Schreibwerkstatt
Stadtteilgeschichten
• die börse/11 Uhr

23. SO
Sonntagsfrühstück
mit Spiegelei & Speck
• Katzengold!/10-13 Uhr

24. MO
Der Menschenrechte-Chor
Online-Probe
• die börse/19.30 Uhr

27. DO
Fee Badenius/Solo
• Kattwinkelsche
Fabrik/20 Uhr

28. FR
Patrick Salmen
Ekstase
• Kattwinkelsche
Fabrik/20 Uhr

29. SA
Schreibwerkstatt
Stadtteilgeschichten
• die börse/11 Uhr

31. MO
Der Menschenrechte-Chor
Online-Probe
• die börse/19.30 Uhr

himmelblau | café |
Café himmelblau
Schöne Gasse 6
Öffnungszeiten:
montags-samstags
9:00 - 17:00
0202 - 52 74 17 33
hallo@cafe-himmelblau.de

(SIC) DIE „SUPER LEAGUE“ HÄTTE VOLLKOMMEN NEUE FANGRUPPEN ANGESPROCHEN!

masztalerz

TERMINABGABE FÜR CORONA-SONDERHEFT JUNI 2021: FREITAG 14.5.‘21 DIREKT AN: SHOAM@WEB.DE

EX UND HOPP NACHRICHTEN

DIE PHÄNOMENE DES DR. DUDROP

Heute: Zur Phänomenologie der Nippelklemme

Nippelklemmen sind Nippel-Klemmen. Dies einmal vorweg. Klemmen, das sind Objekte, mit deren Hilfe unterschiedliche Materialien durch mechanischen Druck - ausgeübt zumeist von einer Feder oder einem Schraubmechanismus - zu einem wieder-lösbaren Anschluss verbunden werden können. Sie, die Klemmen, nutzen die physikalische Eigenschaft bestimmter Werkstoffe zu elastischer Verformbarkeit. So ermöglicht etwa die in einer Feder gespeicherte Energie dauerhafte Kraftausübung auf den Verbund der durch die Klemme zusammengehaltenen Teile. Klemmen finden in Büros, in Automobilen, in der Elektrotechnik, als Körperschmuck, in sprachlichen Metaphern und neuerdings auch beim Liebesspiel Verwendung. Sich in einer Klemme zu befinden oder gar ver-klemmt zu sein, verweist auf einen eingeschränkten Fluss des Qi durch äußere oder innere Bedrückung. Indes weckt der Quetschhahn mit Auslaufrohr - eine Unterform der Schlauchklemme - höchst sinnliche Assoziationen, ganz ähnlich wie die Steck- und Metallzungenklemme, letztere übrigens eine Spielart der Lüster-Klemme mit innenliegenden Zungen.

Begrifflichkeit und Verwendungszusammenhang von Klemmen stehen nicht nur terminologisch in unverkennbarer Nähe zu erotischer Kurzweil. Häufig wird durch die Verwendung von Klemmen gar keine dingliche Verbindung angestrebt, sondern allein das schiere Zusammendrücken des Geklemmten: Nippelklemmen dienen ausschließlich dem Bekneifen von Nippeln. Dabei hält die Welt der Technik eine bunte Vielfalt von Nippeln bereit, deren Gemeinsamkeit in der zylindrischen Kurzform besteht. Das Verhältnis von Länge zu Radius liegt zwischen 0,1 und 1,0, anderenfalls man von Rohren, Röhrchen oder Ringen spricht. Der klassische Nippel mit Durchmesser und Länge von 2-3 cm (Nippelkoeffizient 0,5) wurde 1980 nach dem Dafürhalten eines ältlichen deutschen Schlagersängers durch eine Lasche gezogen und mit einer Kurbel angeblich ganz nach oben gedreht.

Derlei Schnurren sind dem typischen Nippel von heute fremd. Er imponiert gewöhnlich in einer Länge von 5 bis 15 mm und fristet im Allgemeinen ein verborgenes Dasein. Als prominente Erhebung dominiert er den Anblick einer unbekleideten Brust und führt eine Existenz von ausgesprochen variabler Topographie. Die Kulturgeschichte der Erotik weist den Nippel als höchst sensitives Organ aus, welches mit der Nippelklemme nun ein besonderes erotisches Stimulans gefunden hat. Kamen in unzivilisierten und eher robusten Verhältnissen noch die klassischen Wäscheklammern zum Einsatz, so haben sich seit der Verbreitung von Fifty Shades of Grey sophistiziertere Modelle mit Kettchen und Edelsteinbesatz durchgesetzt. In Hardcorekreisen dürften allerdings nach wie vor jene Zwingen in Gebrauch sein, mit denen sich normalerweise Überbrückungskabel an den Plus- und Minusnippeln entleerter Batterien anklemmen lassen. „The Pinch“ dagegen, eine stylische Nippelklemme mit breitem Silikongriff, sorgt nicht nur für guten Grip und ein gefälliges Äußeres, sondern auch für ekstatische Schmerzerlebnisse. Hat der erwachsene und elaborierte Säugling manuelle und dentale Stimulationen des Nippels längst hinter sich gelassen, so wird in BDSM-Kreisen von Welt seit Neuestem die Nippelklemme mit Labienspange empfohlen (www.nippelklemme.de). Hier findet das Existential der Klemme, das Verbindende, seinen ebenso extravaganten wie lustvollen Weltbezug. Im Wahrnehmungsfeld des Nippels mit seiner Doppelanlage von Klemmstutzen und Saugvorrichtung verbinden sich - gewissermaßen als ontologische Verklemmung - vitaler Genuss und animalisches Reproduktionsbedürfnis. Gern werden Ihnen das die freundlichen BeraterInnen des Erotik-Shops von Orion bestätigen, in der Hofaue, gleich gegenüber dem Hinterausgang von Akzenta.

WÜRDE MICH GERNE IRGENDWO BEWERBEN, UM IN MEINEN LEBENSLAUF SCHREIBEN ZU KÖNNEN:

- 2006-2013: Studium der Germanistik, Philosophie, Psychologie u.a. in Trier
- Seit 2013: Berufsverbrecher

Valentin Witt

WattLöppt in NYC von Stephen Oldvoodel

Taking off the Training Wheels: New Yorker müssen im Frühjahr wieder Fahrradfahren und schweigen lernen

Im Märzen spannen nicht nur in Deutschland die Bauern ihre Rösslein ein, sondern in New York schrauben auch geschickte Hände Stützräder wieder an die blauen Citi-Bikes, die blauen Mietfahrräder, die mittlerweile ebenso zum Stadtbild gehören wie die Yellow Cabs. Die Schraubenschlüssel heißen hierzulande Spanner, was auf einer anderen Bedeutungsebene ein falscher Freund ist. Richtige Freunde sind aber im New Yorker Märzen für viele Leute diese „Training Wheels“ genannten Stützräder, denn sie haben über den Winter die Sicherheit auf zwei Rädern verloren und die Legalisierung des Kiffens hat nicht zur Verbesserung des Gleichgewichtssinns im öffentlichen Raum beigetragen. Eher im Gegenteil. Solange der Vektor in Bewegungsrichtung nicht groß genug ist, die seitlichen Momente des Tretens in die Pedale genügend zu kompensieren, solange eiert das Rad und das ist im Big Apple mindestens so gefährlich wie in Wuppertal, Remscheid oder Solingen. Nach sechs Wochen, also Mitte April und pünktlich zur Kirschblüte, ist die Fahrsicherheit normalerweise soweit wiederhergestellt, dass die Stützräder abgeschraubt bzw. ausgespannt werden können. Zwei Wochen nochmal einige Wackeleien hier und dort und ab Mai fietsen New Yorker wieder so sicher wie Menschen in Amsterdam. In diesem Jahr ist Corona- und Marihuanabedingt die Situation eine völlig andere. Marihuana, das hatten wir soeben, führt schon bei Fußgängern zur Torkelei, Corona ließ im vergangenen Jahr eine neuartige Gefahr für den New Yorker Straßenverkehr entstehen, nämlich durch Nutzung von Pelotons, diesen Fitnessgeräten eines US-Herstellers, die viele New Yorker im vergangenen Jahr vor einem Hütten-Koller bewahrten. Da sitzt man drauf, schaut auf einem großen Monitor in das Gesicht eines Drill-Sergeants bzw. je nach Geschmack auch einer Domina, und trampelt was das Zeug hält. Vorwärts geht es dabei nicht wirklich, dazu sind New Yorker Apartments viel zu klein, aber virtuell kommt man durch alle Klassiker des Radsports, Paris–Roubaix und wieder zurück zum Beispiel an einem Tag. Das erzeugt sehr viel Selbstvertrauen, selbst bei denjenigen, die sich die Wirbelstrombremse den Pelotons in einen elektrischen Motor umfrickeln, um entsprechend gedopt dann die virtuelle Tour de France zu gewinnen. So ein gelbes Trikot sieht natürlich auf einem Fahrrad mit Stützrädern nicht so überzeugend aus wie auf einem Fahrrad ohne, und so waren es vor allem die Pelotonisten, die in fast schon grotesker Überschätzung ihrer Fahrtüchtigkeit für ein sehr frühzeitiges „taking off the training wheels“ eintraten. Anfang März eierten dann so viele gelbe Trikots und bekiffte Rastafaris auf blauen Citi-Bikes durch die Gegend, dass es selbst den Fahrern der Yellow Cabs ein wenig mulmig wurde, und die haben ja sonst Nerven aus Stahl. Erst nach Ostern hatte es sich so weit eingependelt, dass Rufe nach Wiederanbringung von Stützrädern verstummten. Was allerdings nicht verstummte, war das Mitteilungsbedürfnis der von ihren Pelotons in den öffentlichen Verkehr transferierten Pedaleros, die gar nicht anders können, als sich unmittelbar mit einem Gegenüber über ihr jeweils aktuelles Leistungsprofil auszutauschen, low impact, high impact, interval training, rolling out, shaking off, so was halt. Das kann man nicht nur für sich behalten, das muss raus, in einem Drang wie bei den Kiffern, die freilich thematisch deutlich weniger fokussiert sind und auch gerne kichern. Was dem Kiffer der Mitkiffer ist, das musste der Markt für die Pelotonisten im öffentlichen Raum erst noch schaffen, und er hat es geschafft, nämlich den „Peloton Listener“. Er oder sie, so genau unterscheidet das die englische Sprache nicht, hört sich Pelotonisten an, stellt Fragen, zeigt Interesse und lobt vor allem, ganz gleich, ob der Mitteilungsbedürftige durch fummeln an der Elektronik kräftig geschummelt hat. Die Preise sind ähnlich denen bei Friseuren, der eigentlich klassischen Gruppe beruflicher Zuhörer. Weil aber eine Peloton-Dame auch zu einem männlichen Peloton Listener darf, dessen Frisuren-Pendant in der Regel preisgünstiger ist, hat sich der Tarif in der Größenordnung Herren-Friseur eingependelt, also $25 je halbe Stunde, plus Trinkgeld. So funktioniert Markt halt. Was ebenfalls gut funktioniert, ist der Schabernack. Bei den wirklichen Friseuren bzw. vor ihren Geschäften gibt es in New York hin und wieder Spaßvögel, die der japanischen Sprache soweit mächtig sind, aus den Salons wieder heraustretenden Kunden ein „Age-otori” hinterherbrüllen zu können. Das versteht mittlerweile jeder und erzeugt bei unsicheren Menschen „Buyer’s Remorse”, also Kaufreue, denn es bedeutet in etwa „nach dem Haarschnitt schlechter aussehen als zuvor“. Ähnliche Wirkung erzeugt das einsilbige Wort „Klutz“, wenn man es jemandem an den Kopf wirft, der gerade von einem Peloton Listener kommend auf dem Citi-Bike die ersten Anfahrmomente hintereinander taumelt. „Klutz“ meint wörtlich und im übertragenen Sinne „Tollpatsch“, aber immerhin gibt es in der Stadt eine Helmpflicht und so müssen sich die Klutze nicht auch noch ein „Age-otori” anhören. Von den eigentlich Leidtragenden, nämlich den Damen-Friseuren, deren Waschen Schneiden Legen nun unter erheblichen Preisdruck geraten ist, redet aber kaum noch jemand. Ob nun Stützräder an Citi-Bikes hier wieder zu mehr Gerechtigkeit führen können, werden wir leider erst im kommenden Jahr sehen.

„Genauer betrachtet sind Menschen auch nur Leute“ *Patrick Salmen*

Schöner scheitern (6)

Liste der Dinge, die ich nie wieder tun werde:

- Für fünf Mark ein Glas Mayonnaise essen (1997)
- Oregano Rauchen (1999)
- Gegen mein Patenkind Memory spielen (vor 10 Minuten)

Die 12 Augen (Vorstellungsgespräch) von Benjamin Weissinger

„So, Herr Simon, dann lassen Sie mal hören“
„Ja, also...ich hatte mir folgendes überlegt (holt einen Knobelbecher, Kniffelblock und Bleistifte aus einer Tasche)...dass wir erstmal eine Runde kniffeln zur Auflockerung, zu zweit geht das ja auch schnell“
„Ehm...also das möchte ich eigentlich nicht, ich wollte gerne..“
„Also ich würde gerne erstmal kniffeln, ganz ehrlich“
(guckt perplex) „Eh...nein! Wenn Sie die Stelle wollen, dann fangen Sie jetzt an, sich vorzustellen“
„Jetzt passen Sie mal auf...einen Würfel...(steht auf)...lege ich hier in den Topf der Zimmerpalme“
„Herr Simon, dann gehen Sie bitte“
„...den nächsten werfe ich geschwind aus dem gekippten Fenster, so, zack“
(steht auch auf) „Herr Simon, bitte verlassen Sie jetzt sofort unsere Büros“
„Einen schluck ich runter, so, hier ja auch Wasser und Saft, ich nehme Saft, so, Würfel in hen Uhd, uh *schluckgeräusche*..weg ist er“
„HERR SIMON...RAUS! (zeigt zur Tür)“
„Und jetzt...halte ich mir die beiden letzten Würfel vor die Augen, jeweils mit der 6 vorne. Insgesamt zwölf Augen. Und das ist die Aussage dieser kleinen Vorstellung. Ich werde nicht nur zwei, sondern zwölf Augen offenhalten, damit hier alles seinen geordneten Gang geht und es keine Überraschungen gibt. Und so jemanden haben Sie gesucht, nicht wahr?! Wenn Sie mich einstellen, ist es so, als wenn Sie sechs Leute einstellen, zum Preis von einem. So aufmerksam werde ich sein.“
(setzt sich wieder) „....ihre ganze Show zielte also auf diese zugegebenermaßen recht gute Schlusspointe hin?!“
„Haargenau, die etwas andere Vorstellung. Nicht wie Hinz und Kunz.“
„Ich muss gestehen, ich bin beeindruckt“
„Danke“!
„Also wenn Sie mit dieser Leidenschaft und ihren zwölf Augen hehe...“
(hält wieder die Würfel vor die Augen, lacht mit)
„...dann würde ich sagen...ja, Sie haben den Job!“
„Super! Das freut mich. Ich werde Sie nicht enttäuschen!“
„...mein Gott, ich sah mich schon die Polizei rufen. Und dann so eine Wendung. Wirklich Hut ab. Das bleibt im Gedächtnis. Und ist eine wirklich überzeugende Vorstellung“
„Freut mich (wirft die anderen beiden Würfel auch noch in den Mund und spült sie mit dem Rest Orangensaft runter)“
„Warum...haben Sie die jetzt auch noch“
„Ach, das...gehört nicht zur Vorstellung, das hab ich einfach so gemacht“
„Aha...eh...naja! Ja, dann herzlichen Glückwunsch und willkommen bei uns, Sie können gleich Montag anfangen.“
„Wunderbar.“

ES STIMMT, SOGENANNTE...

•••Boomer, die sich ein paar jugendsprachliche Vokabeln als intergenerationelle Extensions ins schütter werdende Haar flechten, sind oft ein ziemlich kläglicher Anblick. Aber man darf ruhig mal erwähnen, dass Fünfunfddreißigjährige, die wie Fünfunddreißigjährige reden bzw. schreiben, auch nicht immer leicht zu ertragen sind.

Martin Knepper

Kattwinkelsche
FABRIK
Wir geben die Hoffnung nicht auf, und machen weiter, wenn wir wieder dürfen! Bleiben Sie gesund und uns treu!
Kattwinkelsche Fabrik
Kattwinkelstr. 3 - 42929 Wermelskirchen
fon02196.710573 - fax 02196.710583
www.kattwinkelsche-fabrik.de
facebook.de/kattwinkelschefabrik

movimiento
RAUM FÜR BEWEGUNG
UND AUSDRUCK
GERLINDE LAMBECK

TANZ, THEATER
KÖRPERARBEIT
TANZTHERAPIE
KINDERTANZ

HOFAUE 53 - 55
42103 WUPPERTAL
TEL 0202/459 77 64

MOVIMIENTO IM MAI 2021:

FORTLAUFENDE KURSE:
TANZIMPROVISATION,
TANZ UND WACHSTUM,
TANZ, AUSDRUCK UND HEILUNG,
KINÄSTHETISCHE KÖRPERARBEIT
SCHAUSPIELTRAINING

alle weiteren Informationen:
www.movimiento-tanzundtheater.de

EX UND HOPP NACHRICHTEN

SIBBES SERMON

• **Leere Teller**
Trotz geschlossener Gourmetrestaurants haben die Feinschmecker des Guide Michelin auch im Pandemiejahr 2020 neue Sterne verteilt. Die Inspektoren müssen sich nun vorwerfen lassen, bei ihren Bewertungen null Geschmack bewiesen zu haben.

• **Unerhört!**
Von den rund 1,6 Milliarden von Hörverlust betroffenen Menschen könnten laut WHO etliche Millionen mit relativ einfachen Mitteln vor Hörschäden bewahrt werden. Viele potentielle Geberländer stellen sich allerdings taub.

• **Digitale Pause**
Das Geschäft mit E-Books ist 2020 um über 16 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gewachsen. Vielen Lesemuffeln fällt es nun leichter, das Tablet einfach mal wegzulegen.

Poltergeist

Angeklagt!
wegen Ruhestörung!
Aber das ist doch mein Beruf!
Es muss ihn ja nicht jeder lieben
doch wie soll ich ihn sonst ausüben?
Ich glaub, es wird mir bald zu dumm
ich schul auf Leisetreter um

Falk Andreas

MANNEN ZIJN OOK ZO KWETSBAAR *(JAAP STAMMEL, NL)*

WSCS

Die Königstochter des Lokführers von Eugen Egner

(Komplette Neuinszenierung der Oper von 1989)

Während der Ouvertüre kommt eine Lokomotive halbvermodert aus dem Hintergrund herangewuchtet und zieht eine Halbinsel hinter sich her. Auf dieser steht das Königsschloss des Lokführers. Drinnen sitzt die Königstochter des Lokführers und schlägt ihren kleinen, bartlosen Gong bis zur Verzückung.

Arie der Eltern: „Sie ist eine Frau mit Gong."
Die Tochter wird hinausgeworfen.
Terzett Eltern/Tochter: „Wir leiden's nicht länger."

Die Tochter fährt auf einem Fahrgestell („Fahrer") in die Welt hinaus und gelangt in einen Wald. Müde schlägt sie ihren kleinen Gong. Sinfonische Reisebilder, Chor der Affen, Ballett der Waldläufer. Die Königstochter des Lokführers lässt sich von den Waldläufern zu deren Herrn führen. Dieser betreibt eine kleine, halbstaatliche Sendestation mitten im Wald. Dies ist nicht, was sie sucht.

Abschiedsduett: „Wir bedauern, unter diesen Umständen zu keiner für beide Parteien annehmbaren Lösung kommen zu können." Lange winken die Waldläufer der Frau mit Gong nach. Die Sendestation versinkt in Schande. Sinfonisches Zwischenspiel.

Ab hier kein Gesang mehr.

Es bleibt der Königstochter nichts anderes übrig als die Rückkehr zu ihren Eltern. Diese stellen die Bedingung, daß das Gongschlagen drastisch eingeschränkt wird. Jahre später sitzt die Königstochter des Lokführers eines Nachts in der elterlichen Küche, geläutert, gealtert. Sie borgt sich eine Lokomotive ihres Vaters aus und fährt in die Alpen. Im Gebirgsdorf einer Gletscherspalte eröffnet sie eine hochmoderne Bischofsbäckerei.

Der Lokführer stirbt an einer Haarschwäche oder tut wenigstens so, und seine Tochter hüpft bis zum Schluss vor dem Schaufenster herum. Den Gong schlägt sie nicht mehr, darüber ist sie hinaus.

von ERNST KAHL

Teil 8
nächsten Monat
gehts weiter...

Schwierigkeiten mit dem Vermieter?

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Seit Jahrzehnten kämpfen wir für die Interessen von Mietern im Tal.

BERGISCHER MIETERRING E.V.
MIETERVEREIN

Höhne 18, 42275 Wuppertal / info@bergischer-mieterring.de
Tel: 0202 / 59 60 55, Fax: 0202 / 59 60 53
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9–13 Uhr und Mo – Do: 14–17 Uhr

DAS HOFFNUNGS-TSHIRT

20 Euro,
6-farbiger Siebdruck
auf schwarz,
S L M XL XXL

Verkauf:
Glücksbuchladen
Friedrichstr. 52
42105 Wuppertal
Tel. 0202/372 900 58

Redaktionsbüro-Fensterverkauf
Völklinger Str. 3
42285 Wuppertal
(nach telefonischer Absprache
Tel. 0170 9648681)

glücksBUCHladen

FRIEDRICHSTRASSE 52,
42105 WUPPERTAL

E-MAIL: K.HARDENBURG@WEB.DE • TEL: 0202 372 900 58
ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR.10-18:30 UHR / SA.10-16 UHR

NACH DEM PARTEITAG DER AFD: MEUTHEN KRAULT GAULAND DIE EIER!

Gegen den Hass
Der König mag die Knechte dumm.
Er stillt sie mit Getöse
Und schickt Verdummungen herum.
Jetzt neu: „Der Hass“ sei böse.

Mein Hass ist gut und quietschgesund.
Ich hasse die Faschisten,
Die Kriegsherrn und Rassisten und
Die Antifeministen,
Ich hasse die Bigotterie,
Ich hasse Menschenhasser,
Ich hasse braunes Pack und die
Flüchtendensterbenlasser,
Ich hasse Mord und Bosheit: sie
Vernichten Herzensgüte

Da soll ich nicht mehr hassen, wie?
Kommt gar nicht in die Tüte.
Thomas Gsella

MIR IST DAS VÖLLIG EGAL,...

•••wer jetzt Kanzlerkandidat der Union wird. Hauptsache man feiert das mal ein bisschen. Zumindest hier in Nord, Rhein, West und Falen oder in Bayern. Einfach mal ausgelassen und fröhlich sein, so wie Schalkes Büskens, als er nach dem 1:0 Sieg letzten Monat Trainer Grammozis vor lauter Glückseligkeit von hinten ansprang und mit ihm schön huckepack machte. Gut, jetzt ist Schalke auch rein rechnerisch abgestiegen, das ist fast so, als ob der Opa im Altenheim lange leiden musste, um am Ende dann doch friedlich einzuschlafen, aber man auch wusste, es wird nix mehr mit ihm.
Aber wegen der Kanzlerkandidatur jetzt mal wirklich: ein wenig positive Verrücktheit und Energie rauslassen. Warum nicht ein paar Kneipen aufmachen, nur einen einzigen Abend, nicht alle, Kneipen, nur die, die Jever vom Fass haben und leckere Frikadellen? Klar, mit Schnelltest, aber ohne Maske und mit viel saufen, singen, klönen. Meine Meinung. ***Harry vom Hombüchel***

kittihawk

DIE BLÖDESTEN WITZE DER WELT (TEIL 34): „ARM IN LASCHET“

gymmick

MEIN EHRENWORT, ICH...

•••habe nicht zum nachbarschaftlichen Spionieren am Küchenfenster gestanden, sondern bei der Bereitung meines Kaffees abwartend eine Zigarette geraucht; doch währenddessen hat auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Fahrer eines etwas längeren Autos, eines älteren Passats oder Volvos vielleicht, da kenne ich mich nicht aus, ziemlich unbeholfen versucht, in eine eigentlich mehr als ausreichende Parklücke einzufädeln. Ich habe das Manöver ohne nennenswerte Häme verfolgt, bin ich doch selbst nicht der geschickteste Einparker und fahre am Ende lieber noch ein zweites Mal um den Block oder gleich ins etwas entferntere Parkhaus; ein ums andere Mal schlug der Fahrer zu scharf oder zu flach ein, am Ende stieg sogar der Beifahrer aus und dirigierte - mir kam das schon deshalb unnötig vor, weil nach hinten zu keine sensible Plastikstoßstange eines anderen Autos, sondern die Umbepflanzung eines Baums gewartet hat, die einem problemlos und ohne gegenseitigen Schaden noch etliche Zentimeter gewährt hätte. Alles in allem also tatsächlich ein etwas würdeloses Unternehmen, „erniedrigend“, hätte mein damaliger Fahrlehrer gesagt, aber irgendwann passte es dann, und der noch junge Mann stieg aus. Und er hatte, als er sich beim Aussteigen verstohlen umwendete, den Blick aller Aufzugfurzer und Hundekotbeutelvergessenhaber der Welt.

Martin Knepper

ari

Verlag: KX-Verlag / ISBN: 978-3-94946-01-2
Hier zu bestellen: info@kunstkomplex.net

ITALIEN-ABO IM LOCKDOWN

1 JAHR ITALIEN 25 EURO

FÖRDER-ABO 50 EURO

SUPER-FÖRDER-ABO 100 EURO

EINFACH ÜBERWEISEN AN: ITALIEN-MAGAZIN, STADTSPARKASSE WUPPERTAL

IBAN: DE46 3305 0000 0000 9048 47

(ADRESSE NICHT VERGESSEN!)

DAS RIECHT NACH DRUCKFARBE... DAS KNISTERT ZWISCHEN DEN FINGERN!

weinor TOP PARTNER

Ausgezeichnet für Kompetenz & Qualität

B&E BAUELEMENTE GmbH

Markisen · Fenster · Haustüren · Rollladen · Garagentore · Vordächer

Sanderstraße 188
42283 Wuppertal
www.bebauelemente.de

☎ 0202/979090